

HUUSPOSCHT

BRINGT ÖICH SCHÖNI NÖIGKEITE IZ HUUS



Foto von Daniel Schwarz, Koch SZS

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Herbstzeit ist Erntezeit!

Wenn die Abende im September wieder kühler werden, die Kraft der Sonne fühlbar geringer wird und die Tage kürzer sind, so nähert sich der Herbst.

Der Herbst ist auch die Jahreszeit, in der wir unsere Gärten oder Balkone für die Wintermonate entsprechend vorbereiten. Bäume, Sträucher und Stauden zurückschneiden, Beete pflegen und Balkonmöbel verstauen. Dies alles sind typische Tätigkeiten, die wir im Herbst ausführen. Auf den Feldern sind die späten Kartoffeln und der reife Mais, an den Rebhängen die Trauben und in den Obstgärten die Äpfel zu ernten.

Manche Menschen freuen sich für das jährliche Pilze sammeln, geniessen die leuchtende Herbstsonne und machen einen Waldspaziergang durch einen raschelnden bunt gefärbten Laubwald. Auch für eine gemütliche Velofahrt lädt das Herbstwetter ein.

Kulinarisch bietet der Herbst sehr viel: Feines Vermicelles, eine köstliche Kürbissuppe, Rehpfeffer oder heisse Maroni...

In diesem Sinn können wir uns alle auf den Herbst freuen und uns für den Winter stärken.

- **Editorial**
- **Rückblick**
- **Persönlich**
- **Quiz**

Priska Thomet
Leiterin Pflege und Betreuung

RÜCKBLICK

MIT VIUNE SCHÖNE ERINNERIGE

September

Nach einem regnerischen Sommer konnten wir im September warme und abwechslungsreiche Tage geniessen. Im SZS haben wir auch in diesem Monat viel Erfreuliches erlebt. Ein Highlight war die Themenwoche "Wandern früher und heute".

Während der ganzen Woche wurde für jede Wohngruppe unter freiem Himmel "Cervelat am Stäcke" über dem Feuer gebrätelt. Gemeinsam genossen wir das Festmahl auf dem Vorplatz. Immer wieder fiel der Satz "früher habe ich auch Cervelat gebrätelt" oder "wann bräteln wir das nächste Mal?"

Das Programm während der Woche war dem Thema "Wandern" gewidmet: Beginnend mit einer Fotoshow mit wunderschönen Naturbildern von Daniel Schwarz, folgten dienstags ein interessantes Wanderquiz und in der Abendveranstaltung wurde über die Erstbesteigung des Matterhorns berichtet. Am Mittwoch konnte am Nachmittag spannendes über die verschiedenen Heilkräuter und deren Wirkung gelernt werden. Als hätten wir die Wetterprognose in Auftrag gegeben, stellte das Wetter donnerstags passend zum Kinonachmittag um, wo die Neuverfilmung von "Heidi" gezeigt wurde.



Zum Abschluss der Themenwoche fand am 10. September das grosse Bewohnerfest statt.

Am Vormittag konnten die Bewohnenden an verschiedenen Posten teilnehmen. Bei der Bibliothek wurde in Gruppen über die schönsten Schweizer-Wanderrouten gerätselt. Die Bewohnenden konnten diverse Bilder den Wanderorten zuordnen; dabei wurden viele schöne Erinnerungen an vergangene Touren geweckt. Im Mehrzweckraum war die "Schoggichopf-Schleuder" fleissig im Einsatz. Während des ganzen Tages konnten mit einer "Fotobox" lustige und kreative Fotos von Bewohnenden und Mitarbeitenden gemacht werden; dabei wurde viel gelacht!

Am Nachmittag wurde zur volkstümlichen Formation der "Campagna" getanzt, geklatscht, gesungen und mit Ballonen gespielt. Mit einem feinen Ovomaltine-Mousse wurde der Anlass abgerundet. Fast ein bisschen wehmütig und trotzdem voller Freude bleibt uns diese Woche in schöner Erinnerung.

Rahel Bargetzi, Stellvertreterin Aktivierung

Persönlich

... VERZEUT US ÄM LÄBE

Wer ist der medieninteressierte Mann, der sich selbst "Brö" nennt?



Dieser Mann heisst Heinz Brönnimann, besser bekannt unter dem Kürzel "Brö" und ist 1931 in Biel geboren, als ältester von drei Kindern.

Seit 18 Monaten lebt Herr Brönnimann im Seniorenzentrum Schüpfen und seit es die "Huusposcht" gibt, dürfen wir jeweils diverse Artikel von ihm lesen. Wie kommt es dazu, und wer ist dieser begabte Mensch?

Schon in jungen Jahren interessierten ihn Wort und Schrift. So kam es, dass er die 4-jährige Ausbildung zum Schriftsetzer absolvierte.

Bald danach arbeitete er 1953 bis 1956 bei einer Kleindruckerei in Genf. Damals gab es noch keine Computer. Für jede Schriftgrösse und -art gab es eine Schublade in der die einzelnen Bleibuchstaben aufbewahrt wurden (siehe Foto unten). Um einen Text zu verfassen, wurde ein Buchstabe nach dem anderen, Zeile für Zeile, in ein Gerät eingesetzt. Kenntnisse in der Rechtschreibung waren von Vorteil, denn ein Fehler hatte eine zeitaufwändige Korrektur zur Folge. Das heisst, alle Buchstaben mussten wieder neu sortiert und ins Gerät eingesetzt werden.

Später erhielt Herr Brönnimann das Angebot beim "Bieler Tagblatt" zu arbeiten. Bereits der erste Auftrag schien Anklang zu finden und somit durften weitere Artikel erscheinen. 48 Jahre lang schrieb Herr Brönnimann wöchentlich Kolumnen, vor allem über das Turnen. Dazu waren rund 50 Jahre lang Berichte in der schweizerischen Turnzeitung von "Brö" zu lesen. Er war einer der wenigen Journalisten, der Texte sowie Bilder selbst verfasste.



Beruflich sowie privat war er stets mit dem Velo unterwegs und verpasste nie einen Termin. Als aktiver Läufer machte er an diversen EM's und WM's mit. Jährlich konnte er bis zu 6 Strassenläufen und/oder Marathone bestreiten. Den letzten Strassenlauf in Genf (8 km) absolvierte er mit 84 Jahren. Wenn er von diesen Erinnerungen erzählt, leuchten die Augen und das Feuer für den Sport ist spürbar. Nie hatte er einen Unfall. Doch vor 2 Jahren erlitt Herr Brönnimann einen Hirnschlag und kann seither keinen Sport mehr betreiben. Als Sportfan hindert ihn dies jedoch nicht daran den aktuellen Stand der unterschiedlichen Disziplinen zu verfolgen. Es ist ihm nie langweilig, wie er sagt.

Noch heute ist Herr Brönnimann immer mit dem Fotoapparat unterwegs und macht Schnappschüsse. Mit seiner lebenswürdigen, offenen und optimistischen Art kommt er mit anderen Menschen schnell in Kontakt.

Wer ihn auf sein Lebensrezept anspricht, bekommt viele Antworten: Vielseitig interessiert sein, gesund essen, Bewegung, soziale Kontakte pflegen und ein "Quäntchen" Glück gehört dazu.

Karin Klötzli, Qualitätsverantwortliche

QUIZ

MACHET MIT BLIBET FIT!

Herbstquiz

- 1. Was ist mit dem Altweibersommer gemeint?**

- 2. Welche Methode wählen Fische, um in besonders kalten Gewässern zu überwintern?**

- 3. Welche Blume wird "Königin der Herbstblumen" genannt?**

- 4. Welche dieser Vögel machen sich im Herbst nicht Richtung Süden auf?**
Enten, Kohlmeisen, Schwalben
- 5. Welcher dieser Pilze ist giftig?**
Edel-Reizker, Grüner Knollenblätterpilz, Pfifferling

Lösung unten

Humor

LACHE ISCH GSUNG

Zwei Bären sitzen in ihrer Höhle und schauen zu, wie im Herbst das Laub von den Bäumen fällt. Meint einer der Bären: „Eines kann ich Dir sagen, irgendwann lasse ich den Winterschlaf doch mal ausfallen und sehe mir den Typen an, der im Frühling immer die Blätter wieder an die Bäume klebt!“

★★★HINWEIS★★★

Im Dezember 2021 macht die "Huusposcht" eine Winterpause.
Von Herzen wünschen wir Ihnen einen wundervollen Herbst und eine lichtervolle Adventszeit!

Lösung Herbstquiz

1. Sonnig warme Tage im September und Oktober
2. Sie verfallen in die Kältestarre
3. Dahlien
4. Kohlmeisen
5. Grüner Knollenblätterpilz